

Bachelor of Arts (B. A.)

Pflegemanagement

Dieser Studiengang richtet sich an Berufstätige in:

- stationären/teilstationären Einrichtungen, z. B. Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen, Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen
- ambulanten Pflegediensten, therapeutischen Praxen und Hebammenpraxen

Das Studium qualifiziert Sie für folgende Aufgaben:

- Leitende Funktionen in Krankenhäusern, stationären oder ambulanten Pflegeeinrichtungen
- Personalplanung unter Berücksichtigung gesetzlicher, tariflicher und betrieblicher Vorgaben
- Personalführung und Personalentwicklung
- Überwachung des gesamten Pflege- und Betreuungsprozesses
- Sicherung einer hohen Pflegequalität
- Koordinierung von Abstimmungsprozessen zwischen Ärzten, Therapeuten und sonstigen Akteuren (z. B. sozialen Diensten)

Menschen und Organisationen managen

Der berufliche Alltag in Krankenhäusern, stationären Pflegeeinrichtungen und ambulanten Diensten ist äußerst vielseitig: Patientennahe Arbeit wechselt sich mit administrativen Aufgaben ab. Patienten und Angehörige wollen betreut sein, zugleich muss die Abstimmung mit externen Dienstleistern klappen. Und selbstverständlich gehört auch die Anleitung von Kollegen und Auszubildenden zum facettenreichen Tätigkeitspektrum.

Der berufsbegleitende Bachelor-Studiengang Pflegemanagement trägt diesem Facettenreichtum Rechnung. Er kombiniert wirtschaftswissenschaftliche Inhalte mit pflegespezifischen Modulen und vermittelt so wichtige Kernkompetenzen zur Übernahme von Leitungs-, Planungs- und Steuerungsfunktionen in Kliniken oder ambulanten und stationären Pflegediensten.

Studienschwerpunkte reichen von der Pflegediagnostik und -intervention bis hin zu den Grundzügen des deutschen Gesundheits- und Sozialsystems. Als angehende Führungskraft erwerben Sie darüber hinaus wertvolles Know-how im Personal- und Projektmanagement oder auch in der Pädagogik und psychologischen Gesprächsführung, um Angehörige und Patienten einfühlsam beraten zu können. Durch die Wahl einer Vertiefungsrichtung können Sie schließlich Ihr Wissen entweder für die Tätigkeit in der stationären und ambulanten Pflege oder im Krankenhaus ausbauen. Dabei eignen Sie sich

spezifisches Wissen über Organisationsstrukturen und die Finanzierung der jeweiligen Einrichtungen an.

Der demografische Wandel und der hohe Fachkräftemangel stellen das Gesundheitswesen und insbesondere die Pflege vor große Herausforderungen. Absolventen des Studiengangs Pflegemanagement, die sowohl über erweiterte pflegefachliche als auch über Managementkompetenzen verfügen, sind für diese bestens gerüstet.

Sie beenden Ihr Studium mit dem akademischen Grad **Bachelor of Arts (B. A.)**.

Von Experten anerkannt:



Frank Brüggemann
Vorstandsvorsitzender
der Novitas BKK

„Neben dem Thema ‚Rente‘ wird die Pflege eine der großen sozialpolitischen Herausforderungen der nächsten Jahrzehnte werden. Laut des Pflegereports der Bertelsmann Stiftung soll sich die Anzahl der Pflegebedürftigen bis 2030 verdoppeln. Gleichzeitig wird eine Versorgungslücke von ca. 500.000 Pflegefachkräften prognostiziert. Ein effizientes Case-Management und optimierte Prozesse in der Pflege gewinnen damit deutlich an Gewicht. Für akademisch qualifizierte Fach- und Führungskräfte ist die Pflege ein Wachstumsmarkt mit exzellenten Chancen.“

Auf einen Blick

Zeitmodelle

Abend- und Samstags-Studium

Zeitmodell 1

1, 2 oder 3 Abende/Woche (Mo–Fr), 18.00–21.15 Uhr und
2 oder 3 Samstage/Monat, 08.30–15.45 Uhr

Zeitmodell 2

Freitags, 18.00–21.15 Uhr und
samstags, 08.30–15.45 Uhr

Die durchschnittliche Vorlesungszeit beträgt ca. 9 Stunden pro Woche.¹⁾

Abend-Studium

3 Abende/Woche (Mo–Fr), 18.00–21.15 Uhr

Tages-Studium

2 Tage/Woche (Mo–Fr), i. d. R. 08.30–15.45 Uhr oder
1 Tag/Woche und samstags, i. d. R. 08.30–15.45 Uhr

Studienorte

Augsburg · Berlin · Düsseldorf · Duisburg · Essen · Frankfurt a. M. · Hamburg · Hannover · Karlsruhe · Kassel · Köln · München
Neuss · Nürnberg · Stuttgart

Rahmenbedingungen

Zulassungsvoraussetzungen

- **Allgemeine Hochschulreife** (Abitur), Fachhochschulreife oder sonstige als gleichwertig anerkannte Vorbildung
- **und** zum Zeitpunkt der Aufnahme des Studiums einer der folgenden Nachweise: a) Abgeschlossene Berufsausbildung zum/zur Gesundheits- und Krankenpfleger/in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in oder Altenpfleger/in oder b) rechtsgültiger Ausbildungsvertrag in den unter a) genannten Berufen (in Ausnahmefällen kann davon abgewichen werden²⁾)
- **und aktuelle Berufstätigkeit** (Vollzeit- sowie Teilzeittätigkeit) oder betriebliche Ausbildung, Traineeprogramm, Volontariat. Sollten Sie aktuell nicht berufstätig sein, jedoch eine Berufstätigkeit anstreben, kontaktieren Sie bitte unsere Studienberatung. Gerne prüfen wir gemeinsam Ihre individuellen Möglichkeiten der Zulassung.

Studienzeitmodelle

Die FOM bietet je nach Studienort und Studienbeginn (Winter- oder Sommersemester) unterschiedliche Vorlesungszeiten an. Studienortsspezifische Informationen zu Semesterbeginn und Vorlesungszeiten erhalten Sie unter www.fom.de oder bei der **Zentralen Studienberatung**.

Semesterferien Abend- und Samstags-Studium

August und Mitte bis Ende Februar

Semesterferien Tages-Studium

Juli/August und Februar

Dauer

7 Semester

Leistungsumfang

180 Credit Points nach ECTS

Gebühren

12.390 €, zahlbar in 42 Monatsraten à 295 €

Die Studiengebühren sind ggf. steuerlich absetzbar. Sprechen Sie mit Ihrem Steuerberater oder dem Finanzamt.

Prüfungsgebühr

300 € Einmalzahlung (mit Anmeldung zur Abschlussarbeit)²⁾

Anmeldung

Die Anmeldung zum Studium finden Sie unter:
fom.de/anmeldung

Akkreditierung

Die FOM ist von der FIBAA systemakkreditiert. Damit ist auch dieser Bachelor-Studiengang akkreditiert.



Prof. Dr. David Matusiewicz
Dekan für den
Hochschulbereich
Gesundheit & Soziales

„Damit Pflege funktioniert, braucht es akademisch ausgebildete Fachexperten, die es verstehen, wirtschaftliches Denken und pflegerischen Sachverstand miteinander zu kombinieren. Die FOM Hochschule deckt diesen Bereich mit dem Bachelor-Studiengang Pflegemanagement ab – und schafft für Studierende beste Voraussetzungen, um unter anderem in leitender Funktion Führungsverantwortung in Pflegeeinrichtungen und -diensten sowie in Krankenhäusern zu übernehmen.“

Auszug aus dem Studienverlaufsplan³⁾

<p>1. Semester</p> <p>Management Basics im Gesundheits- & Sozialwesen</p> <ul style="list-style-type: none"> Einführung in die Betriebswirtschaftslehre Betriebswirtschaftliche Aspekte im Gesundheits- und Sozialwesen Case Study Business Plan 	<p>3. Semester</p> <p>Medizinische Theorie & Terminologie</p> <ul style="list-style-type: none"> Gesundheitsförderung vs. Krankheitsbehandlung Ursachen, Diagnostik, Verläufe, Therapie und Prävention in den häufigsten Erkrankungen Sozialmedizin Medizinethik 	<p>Internes & Externes Rechnungswesen</p> <ul style="list-style-type: none"> Buchführung Kostenrechnung Bilanzen und Bilanzanalyse 	<p>ODER</p> <p>Krankenhaus</p> <p>Organisation im Krankenhaus</p> <ul style="list-style-type: none"> Zielorientiertes Klinikmanagement Fallverantwortung und Fallmanagement Neue Versorgungskonstellationen Kernprozesse Patientenaufnahme, integrierter Medizin- und Pflegeprozesse <p>Finanzmanagement im Krankenhaus</p> <ul style="list-style-type: none"> Grundlagen der Finanzierung im Gesundheits- und Sozialsystem Einführung in die duale Krankenhausfinanzierung Kosten- und Erlössteuerung im Krankenhaus Grundlagen des Controllings im Krankenhaus
<p>Aufbau des Gesundheits- & Sozialsystems</p> <ul style="list-style-type: none"> Aufbau des deutschen Gesundheits- und Sozialsystems Akteure im Gesundheits- und Sozialwesen Krankenversicherung, ambulante und stationäre Versorgung, Arzneimittelversorgung Schnittstellenproblematiken und Herausforderungen 	<p>Human Resources</p> <ul style="list-style-type: none"> Personalmanagement Personalmarketing Personalauswahl und -entwicklung Personalführung 	<p>5. Semester</p> <p>Rechtsfragen in der Pflegepraxis</p> <ul style="list-style-type: none"> Zivilrecht Sozialrecht Strafrecht Verfassungsrecht 	<p>Wissenschaftliches Arbeiten (Abschlussarbeit)</p> <ul style="list-style-type: none"> Ablaufplanung Grundlegende Formvorschriften Wissenschaftliche Struktur
<p>Kompetenz- & Selbstmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> Berufserfolg und -anforderungen Persönlichkeit Kompetenzen Selbstmanagement 	<p>Grundlagen der Pflegewissenschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> Theoretische Konzepte der Pflege Evidence based Nursing Pflegewissenschaft im multidisziplinären Kontext 	<p>Psychologische Gesprächsführung</p> <ul style="list-style-type: none"> Basistechniken: Aktives Zuhören, konstruktive Konfrontation, Kommunikationsstile Fallarbeiten zu typischen Beratungsanlässen Konflikt- & Verhandlungsmanagement 	<p>7. Semester</p> <p>Case Management im Gesundheits- & Sozialwesen</p> <ul style="list-style-type: none"> Verortung des Fallmanagements Steuerungsansätze von Case Management (z. B. der DGCC) Case Management in relevanten Settings wie Klinik, Sozialbereich oder Betrieb
<p>Einführung Wissenschaftliches Arbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> Ablaufplanung – Selbst-/Zeitmanagement Grundlegende Formvorschriften Wissenschaftliche Struktur 	<p>Pflegediagnostik & -intervention</p> <ul style="list-style-type: none"> Pflegediagnostik: im Rahmen einer ersten Pflegeanamnese, der Planung eines Pflegeprozesses und im Rahmen der Überprüfung der Effektivität der Pflege Pflegeintervention: Planung und Umsetzung 	<p>Führung & Kompetenzen in der Pflege</p> <ul style="list-style-type: none"> Pflegespezifische Führungs- und Anleitungsmodelle Sprache und Pflege: Grundlagen der Kommunikation Kompetenzstufenmodelle Umgang mit zu Pflegenden und Angehörigen 	<p>Qualitätsmanagement im Gesundheits- & Sozialwesen</p> <ul style="list-style-type: none"> Aufbau von Qualitätsmanagementsystemen Qualitätsindikatoren, Qualitätsbericht Spezifische Systeme aus der Pflege
<p>2. Semester</p> <p>Recht im Gesundheits- & Sozialwesen</p> <ul style="list-style-type: none"> Zivilrecht EU Recht Verwaltungsverfahrenrecht Sozialrecht 	<p>4. Semester</p> <p>Pflegepädagogik</p> <ul style="list-style-type: none"> Lehr- und Lernkonzepte im Gesundheitswesen Planung, Durchführung und Evaluation von Unterricht, Anleitung und Examina Patientenedukation und Pflegeberatung 	<p>Projektmanagement im Gesundheits- & Sozialwesen</p> <ul style="list-style-type: none"> Change Management Phasenübergreifende und -spezifische Methoden Softwarewerkzeuge 	<p>Bachelor-Thesis/Kolloquium</p> <ul style="list-style-type: none"> Schriftliche Abschlussarbeit und Kolloquium
<p>Gesundheits- & Sozialökonomie</p> <ul style="list-style-type: none"> Markt und Wettbewerb im Gesundheits- und Sozialwesen Volkswirtschaftliche Zusammenhänge im Gesundheits- und Sozialwesen Evaluation im Gesundheits- und Sozialwesen 	<p>Wahlmodul: Betriebliches Gesundheitsmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> Instrumente und Umsetzung des BGM Evaluation von BGM-Programmen Praxisbetrachtung anhand von ausgewählten Organisationen 	<p>6. Semester</p> <p>Informationstechnologien & E-Health</p> <ul style="list-style-type: none"> Grundlagen von Informationstechnologien Informations- und Wissensmanagement im Gesundheitswesen Informationssicherheit und Datenschutz Einführung in E-Health Anwendungen 	<p>Hochschulabschluss: Bachelor of Arts (B.A.) Im Studiengang Pflegemanagement</p>
<p>Grundlagen Pflegemanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> Pflegesystem und Pflegeprozess Personalbedarfsplanung in der Pflege Fallmanagement im Krankenhaus und in Pflegeeinrichtungen Pflegedokumentation und Pflegecontrolling 	<p>ODER</p> <p>Wahlmodul: Hygienemanagement⁴⁾</p> <ul style="list-style-type: none"> Hygieneorganisation Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität von Hygienemaßnahmen Hygiene im klinischen Risikomanagement 	<p>Vertiefungsrichtungen</p> <p>Stationäre & Ambulante Pflege</p> <p>Organisation in Pflegeeinrichtungen</p> <ul style="list-style-type: none"> Methoden der betriebswirtschaftlichen Steuerung im Pflegebereich Strategisches Pflegemanagement Pflegeorganisationsmodelle <p>Finanzmanagement in Pflegeeinrichtungen</p> <ul style="list-style-type: none"> Grundlagen der Finanzierung im Gesundheits- und Sozialsystem Finanzierung von ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen Rechtliche Grundlagen der Rechnungslegung im Pflegebereich Grundlagen der Finanzplanung in Pflegeeinrichtungen 	
<p>Ethik im Gesundheits- & Sozialwesen</p> <ul style="list-style-type: none"> Aufgaben und Instrumente der Ethik Themenbezogene Theorie- und Praxisreflexion Ethische Verantwortung im Gesundheitswesen 	<p>Ethik im Gesundheits- & Sozialwesen</p> <ul style="list-style-type: none"> Aufgaben und Instrumente der Ethik Themenbezogene Theorie- und Praxisreflexion Ethische Verantwortung im Gesundheitswesen 		

³⁾ Studieninhalte und Vertiefungsrichtungen können je nach Studienort variieren. Änderungen vorbehalten. ⁴⁾ Das Modul Hygienemanagement wird in Kooperation mit der VHD – Vereinigung der Hygienefachkräfte der Bundesrepublik Deutschland e. V. – angeboten. Ggf. erfolgt die Durchführung zentral an einem Hochschulzentrum.

Die FOM Hochschule

- Mit über **46.000 Studierenden** auf **Platz 5** der bundesweit **420 Fachhochschulen und Universitäten** sowie **größte private Hochschule Deutschlands**
- Eine Initiative der gemeinnützigen **Stiftung BildungsCentrum der Wirtschaft**
- Hochschulzentren in **29 Städten** Deutschlands
- Studienerfolgsquote von **über 80 %**
- Über **1.900** haupt- und nebenberufliche Professoren und Lehrbeauftragte
- Über **1.000** Mitarbeiter aus **27 Nationen** in Beratung und Verwaltung
- Seit **1993** staatlich anerkannt
- Über **35** akkreditierte Studiengänge
- Akkreditiert durch den **Wissenschaftsrat**
- Systemakkreditiert: Das **Qualitätsmanagement** der FOM entspricht dem höchsten internationalen Standard (seit 2012 Gütesiegel der FIBAA, einer der bedeutendsten Agenturen zur Bewertung von Hochschulen)
- Eine der **forschungsstärksten privaten Fachhochschulen** Deutschlands (mit **10 Instituten, 13 KompetenzCentren und über 500 Publikationen im Jahr**)
- Best-Practice-Hochschule der deutschen UNESCO-Kommission in der UN-Dekade **„Bildung für nachhaltige Entwicklung“** an Hochschulen
- Als einzige private Hochschule Mitglied im **Qualitätsnetzwerk „Duales Studium“** des Stifterverbands für die Deutsche Wissenschaft
- **37** Kooperationshochschulen weltweit
- Trägerin des **größten europäischen Studienprojekts** in China
- Über **800 Unternehmenskooperationen** in Deutschland, darunter Siemens, Allianz, Ford, Bertelsmann, Telekom, BP, IBM, thyssenkrupp, Peek & Cloppenburg Düsseldorf, AOK, Stadt München, Stadt Düsseldorf

☎ 0800 1 95 95 95
 🌐 www.fom.de
 ✉ studienberatung@fom.de

📘 /fom
 🐦 /FOMHochschule
 📺 /company/fomhochschule
 📺 /FOMChannel



Aachen · Augsburg · Berlin · Bochum · Bonn · Bremen · Dortmund · Duisburg · Düsseldorf · Essen · Frankfurt a. M. · Gütersloh · Hagen · Hamburg
 Hannover · Karlsruhe · Kassel · Köln · Leipzig · Mannheim · Marl · München · Münster · Neuss · Nürnberg · Siegen · Stuttgart · Wesel · Wuppertal